

Im Kreis Malchin finden die Seminare leitender Kader sehr gute Resonanz

Wie ist die komplexe Erfüllung der Plan- und Wettbewerbsaufgaben gesichert und welche neuen Initiativen gibt es in den Betrieben nach dem ZK-Seminar in Leipzig? Wie werden in der Führungs- und Leitungstätigkeit täglich enge vertrauensvolle Beziehungen zu den Arbeitskollektiven hergestellt und die Werktätigen im Kampf um die Plan- und Wettbewerbsaufgaben mobilisiert? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des nun schon 7. Seminars leitender Kader des Kreises Malchin, von den Genossen im Kreis kurz „Malchiner Seminar“ genannt. Seit 1982 werden jährlich zwei solcher Seminare durchgeführt, eins im Frühjahr und eins im Herbst, jeweils im Anschluß an die Seminare in Leipzig. Im Ergebnis des Erfahrungsaustausches auf dem Seminar im April präzisierten 49 Betriebe ihre Wettbewerbsverpflichtungen und Plankennziffern, erklärten 34 Betriebe den April zum Monat der höchsten Planerfüllung und erreichten dann auch echte Höchstleistungen.

Was ist das Ziel der Seminare?

Das Sekretariat der Kreisleitung Malchin nutzt diese Seminare als Methode der politischen Führung ökonomischer Prozesse, um die Grundorganisationen im Kampf um die Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei zu unterstützen und um in allen Betrieben einen hohen Leistungszuwachs zu erreichen.

Das Sekretariat erörtert dabei mit Parteisekretären, Betriebsdirektoren, BGL-Vorsitzenden und FDJ-Sekretären die wichtigsten und aktuellsten politisch-

ideologischen Aufgaben in den Partei- und Arbeitskollektiven, die in Vorbereitung des XI. Parteitages zur Erfüllung und Überbietung des Volkswirtschaftsplanes führen. Diese ganztägigen Beratungen haben inzwischen ihren festen Platz im Terminkalender der leitenden Kader. Sie werden von der Kreisleitung gemeinsam mit dem Rat des Kreises, dem FDGB-Kreisvorstand und der FDJ-Kreisleitung vorbereitet.

Die Seminare sind eine wirksame Form, die Parteisekretäre, Betriebsdirektoren, BGL-Vorsitzenden und FDJ-Sekretäre mit einer einheitlichen Kampfpriorität auszurüsten und sie so zu befähigen, in den Betrieben alle Reserven für den ökonomischen Leistungsanstieg zu erschließen. Sie ermöglichen, die politischen, ideologischen und organisatorischen Aufgaben zur Verwirklichung der ökonomischen Strategie umfassend, im Komplex zu beraten.

Wenn das erste Seminar am Ende des 1. Quartals einberufen wird, liegen bereits solide Einschätzungen vor, wie die Grundorganisationen ihre Kampfprogramme durchsetzen, wie erfolgreich die Gewerkschaftsorganisationen den sozialistischen Wettbewerb führen und zu welchen Resultaten das bisher in Planerfüllung und Leistungsentwicklung geführt hat. Das Sekretariat der Kreisleitung legt im Seminar detailliert Ursachen für Fortschritte oder auch Mängel in der Arbeit der Betriebe dar, leitet daraus Schlußfolgerungen für die Arbeit der Grundorganisationen ab.

Auf diese Weise gelingt es uns, die gesellschaftlichen Kräfte in den Betrieben und Einrichtungen im-

Leserbriefe

kreten und abrechenbaren Parteiauftrag. Die Parteiaufträge konzentrieren sich auf die weitere Erhöhung der Kampfkraft der Grundorganisation, auf die Lösung volkswirtschaftlicher Schwerpunktaufgaben, besonders zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und zur Lösung von Aufgaben der sozialistischen Rationalisierung. Sie dienen auch der Verbesserung der Qualität, der besseren Auslastung der Grundfonds und der Arbeitszeit.

Auch eine wirkungsvolle politische Massenerbeit in den Arbeitskollektiven und im Wohngebiet und die Unterstützung der Arbeit der FDJ-Grund-

organisationen im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“ sind Inhalt von Parteiaufträgen.

Zunehmend mehr Aufträge haben wichtige Aufgaben zur Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei zum Inhalt. Dem liegt die Überlegung zugrunde: Wenn die Wirtschaft das entscheidende Kampffeld für das revolutionäre Handeln der Partei ist, dann muß der Einsatz der Genossen auf diesem Felde immer klüger, überlegter und exakter beschlossen werden.

Alle Parteiaufträge, die Termine sowie das Ergebnis der Zwischen- bzw. Endabrechnung werden von der Parteilei-

tung in einem Buch erfaßt, so daß eine ständige Kontrolle möglich ist und eine genaue Übersicht besteht. Auf jeder Parteileitungssitzung erfolgt eine Kontrolle, und Genossen werden beauftragt, sich auf die Berichterstattung zu ihrem Parteiauftrag vor der Parteileitung, der Parteigruppe oder der Mitgliederversammlung vorzubereiten.

Die Genossen berichten, wie weit der Auftrag erfüllt wurde, und legen, wenn nötig dar, welche Unterstützung sie brauchen.

Eva Heinze
Parteisekretär im VEB Kleiderwerk
Altentrepow